



„Schwarzwaldgeier“ wollen sicherer vom Gipfel starten: Bauarbeiten gestoppt

Die Gleitschirmflieger wollen ihren Startplatz am Merkur-Gipfel etwas weiter gen Süden verlegen. Die schon begonnenen Arbeiten mussten jetzt indes gestoppt werden: Es fehlt noch eine Genehmigung vom städtischen Umweltamt, wie Stefan Scheurer, Vorstandsmitglied des Vereins Schwarzwaldgeier, gegenüber dem BT eingeräumt hat. Dass ein Teil der Genehmigung

noch aussteht, wusste offenbar auch die städtische Pressestelle nicht. Auf die Frage, warum auf dem Merkur-Gipfel schweres Gerät im Einsatz ist, hieß es, dass die Abflugrampe verlegt wird, um den Startvorgang sicherer zu machen. Wie Vorstandsmitglied Scheurer sagt, ist der Verein seit zwei Jahren in Gesprächen mit der Stadtverwaltung. Anlass sei der Sicherheits-

aspekt: Der Startplatz solle gen Süden und damit etwas weiter weg von der Bergbahn verlegt werden. Zusammen mit dem Forstamt sei eine „absolut naturverträgliche Lösung“ gefunden worden, so Scheurer. Die Arbeiten wurden in der vergangenen Woche begonnen. Dann indes sei festgestellt worden, dass die Genehmigung noch unvollständig sei. „Wir hoffen, dass in die-

ser Woche die letzte Genehmigung kommt“, sagte Scheurer. Dann könnte der Umbau innerhalb von vier bis fünf Tagen abgeschlossen werden – „wenn es nicht regnet“. Der Verein Schwarzwaldgeier hat rund 250 Mitglieder. Nach den Worten Scheurers freut sich der Verein, dass der Startplatz zu einem Touristenmagnet geworden sei. Text: pf / Foto: Zeindler-Efler